

## Unterwallis

### SVP Unterwallis steht stramm

**S i t t e n.** – Die Schweizerische Volkspartei UDC Unterwallis lässt über ihren Generalsekretär Jean-Luc Addor verlauten, dass sie bereits am 2. April 2008 an einem Parteirat einstimmig beschlossen habe, das von der nationalen Parteileitung vorgeschlagene Ausschlussverfahren gegen die Bündner Sektion und Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf zu unterstützen.

### Terre des Hommes mit Festival

**M a s s o n g e x.** – Zum sechsten Mal will das Kinderhilfswerk «Terre des Hommes» mit einem Heim für pflegebedürftige und spitalbehandelte Kinder aus aller Welt in Massongex ein Benefizfestival veranstalten. Die letzte Auflage erlaubte es, rund 300'000 Franken zu sammeln. Dies dank dem Paten Yannik Noah, Tennistar und Sänger. Das diesjährige Festival steigt vom 29. bis 31. August.

### Hinauf aufs Bishorn

**S i d e r s.** – Gestern starteten Teams aus Studierenden und Dozenten an der Schweizerischen Tourismusfachschule in Siders zu einem Jubiläumsanlass per Bike und zu Fuss Richtung Bishorn. Damit soll bis zur Erklammerung des Viertausenders zwischen Zinal und Randa am Freitag und zur offiziellen 25-Jahr-Feier des Bestehens der Schule am 13. Mai ein Zeichen gesetzt werden. Die HES-SO Wallis in Siders feiert nicht nur das 25-jährige Bestehen der Tourismusfachschule, sondern auch 22 Jahre Wirtschaftsinformatik, 20 Jahre Betriebsökonomie und das 5-jährige Bestehen des Bellevue-Gebäudes der Schule. Die Teams werden zunächst mit dem Fahrrad nach Zinal fahren und anschliessend zu Fuss sowie mit Tourenskis das Bishorn erklimmen.

### Klasse mit eigenem Produkt

**S i t t e n.** – Eine Berufsmaturaklasse des Sittener Berufsschulzentrums stellte gestern ihre Erfindung «Secucharge» vor. Es handelt sich um eine Verpackung mit Aufladegerät für Mobiltelefone. Alles in Aluminium gestaltet und dekorativ. Die Hälfte der Startproduktion von 650 Geräten sei bereits verkauft. Das Projekt, das im Rahmen des Bildungsprogramms «Unternehmen lernen» entstand, wird vom Staat, der UBS, den Basler Versicherungen und den Gaststätten Amadeus und Bélvédère in Montana finanziell unterstützt.

### Gabrielle Nanchen auf dem Pilgerweg

**I c o g n e.** – Die ehemalige SP-Nationalrätin Gabrielle Nanchen aus Icogne veröffentlicht im Verlag St-Augustin in St-Maurice eine Schrift über ihre Erfahrungen auf dem Jakobspilgerweg nach Compostella. Auf diesem ist sie seit 1993 regelmässig anzutreffen. Sie wollte mehr über den heiligen Jakob wissen, der jährlich 200'000 Pilger auf den Weg schickt. Im Titel ihres 152-seitigen Buches ist die Rede von der spanischen Reconquista, dem Kampf der Christen gegen die Mauren. Das Thema handelt Gabrielle Nanchen im Zeichen der Wiederversöhnung ab, die zum Pilgerleben gehören.

# Zwei starke Partner – viele Vorteile

Die Walker Group und der Belieferungsmarkt Howeg kooperieren ab dem 1. August im Wallis

**B i t s c h / W a l l i s.** – Flexibilität und Lieferbereitschaft, ein breiter abgestimmtes Sortiment und der Ausbau der Dienstleistungspalette sowie die Belieferungssicherheit sind Vorteile der Kooperation der Walker Group und des Gastrogrosshändlers Howeg. Das Zusammengehen zweier starker Partner wirkt sich positiv auf den Wirtschaftsstandort Wallis aus. So werden Arbeitsplätze geschaffen und erhalten. Dass die Wertschöpfung im Wallis bleibt und Kooperation ökologisch Sinn macht, ist umso erfreulicher.

Wie Alexander Walker, Verwaltungsratspräsident der Walker Group, gestern mitteilte, fanden bereits vor zwei Jahren Gespräche zwischen den beiden Partnern statt. Für die Howeg, einem nationalen Anbieter mit einem Vollsortiment von rund 9000 Artikeln für die Gastronomie, wurde der logistische Aufwand in Gebieten wie dem Wallis nicht zuletzt aufgrund der hohen Treibstoffpreise immer mehr zu einem Kostenfaktor. Die Bestellungen aus dem Wallis gingen über die Zentrale in Winterthur ein, wonach von dort aus die Plattform Siders und anschliessend die einzelnen Kunden im Wallis beliefert wurden. Im letzten August wurden die Gespräche konkreter, zumal sich die Howeg gar mit der Schliessung der Filiale in Siders befasste. Die Howeg gehört der transGourmet Schweiz AG, welche sich je zur Hälfte im Besitz von Coop Schweiz und der Rewe in Deutschland befindet. Neben der Howeg als Belieferungsmarkt gehört ihr auch Prodega Growas als Abholmarkt für die Gastronomie.

### «Walker ist der beste Partner für Howeg»

Die erwähnten Gespräche wurden in erster Linie zwischen Alexander Walker und dem Verwaltungsratspräsidenten von Coop, Hansueli Loosli, geführt. Dass die Kooperation ab dem 1. August schliesslich zustande kam, freut Heinz Nussbaumer, Direktor bei der Howeg: «Walker hat sich aufgrund seiner



Die Walker Group geht ab dem 1. August mit der Howeg eine Kooperation ein. Zum gleichen Zeitpunkt wird die neue Lagerhalle, welche im Osten am bestehenden Gebäude entsteht, in Betrieb genommen. Fotos wb

Struktur, seiner regionalen Verbundenheit und der Qualität seiner Dienstleistungen als bester Partner für uns erwiesen.» Im Rahmen der Kooperation übernimmt die Walker Group die Belieferung sämtlicher Howeg-Kunden und bietet in Zukunft ein um zirka 2000 Artikel erweitertes Sortiment. Damit wird Walker zum Vollanbieter für die Gastronomie. «Howeg hat starke Sortimente und wir eine lokale, enge Beziehung zu unseren Kunden. Es stellt eine grosse Chance dar, für Gastronomiebetriebe noch attraktivere Leistungen zu erbringen», ist Alexander Walker überzeugt. Wie er weiter ausführt, ergebe die Kooperation auch ökologische Sinn. Lieferungen können nämlich zusammengefasst und Lastwagentouren besser ausgelastet werden.

### Walker Group stärkt die Walliser Wirtschaft

Im Rahmen der Kooperation können Kunden im Wallis von einem umfassenden Produkthan-

gebot und flexibleren Dienstleistungen profitieren. Die Walker Group bietet ein breites Vollsortiment an und liefert dadurch zahlreiche zusätzliche Produktkategorien aus einer Hand. So wird neu das gesamte Wein- und Trockensortiment der Howeg auch für die heutigen Walker-Kunden erhältlich sein. Die zu Walker gehörende Brasilona SA, spezialisiert auf Fleisch, wird neu auch die Kunden von Bell Gastro Service im Wallis beliefern. Für diese wird die Belieferung mit Bell-Fleisch weiterhin sichergestellt. Durch diesen Schritt wird die Walker Group, zu der auch die Käseerei Aletsch Goms, Bianchi Früchte und Gemüse AG und die Walker Gastro Zermatt gehören, noch flexibler und leistungsfähiger, wobei noch besser auf die Bedürfnisse von Gastbetrieben und Hotels eingegangen werden kann. Neben den Kunden wird auch der Wirtschaftsstandort Wallis profitieren. Walker wird in Bitsch zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, womit die Zukunft nachhaltig gesichert wird.

Dank zusätzlichen Absatzkanälen kann noch mehr Milch von Walliser Bauern zu Käse verarbeitet und verkauft werden. Damit bleibt die Wertschöpfungskette im Käsebereich zu 100 Prozent im Wallis.

### 2000 Quadratmeter in neuem Lagergebäude

Ab dem 1. August übernimmt die Walker Group ein ausgewähltes Kundenportfolio, zirka 650 Kunden, und stellt deren Belieferung sicher. Dabei werden die Mitarbeiter in Siders, Zermatt und Verkauf, 20 Personen, sowie sieben Lastwagen übernommen.

Nationale Kettenkunden werden aber weiterhin durch die Howeg betreut. Walker übernimmt auch die Plattform Zermatt der Howeg und führt sie als eigenständiges Unternehmen weiter, an dem die Howeg/transGourmet Schweiz AG beteiligt bleibt. Sie wird in Howag Gastro Service umfirmiert und beliefert ohne Änderung die Kunden und stellt die Lieferung des Sortiments sicher. Walker Gastro Service, die sich auf Käse, Milch-, Tiefkühl- und Frischprodukte spezialisiert hat, erfährt keine Veränderung.

Die Ausweitung des Sortiments und der Dienstleistungen gegenüber der Gastronomie bedingt mehr Lagerkapazität in Bitsch. Zu diesem Zweck wird gegenwärtig ein Lagergebäude mit zusätzlichen 2000 Quadratmetern Platz gebaut. Dieses wird ebenfalls am 1. August eröffnet.

### «Walker – immer eine Kuhlänge voraus»

Daneben investiert das Unternehmen in sieben zusätzliche Lastwagen und eine neue EDV Software, die am 1. Juni in Betrieb genommen werden kann. Mit dieser Kooperation wird die Walker Group ihrer langfristigen Strategie gerecht. Mit der Vision «Walker – immer eine Kuhlänge voraus» steht das dynamische Familienunternehmen für qualitativ hochwertige Produkte, zufriedene Kunden und motivierte Mitarbeiter. Dank Qualität und Innovationskraft wird der Wandel, insbesondere die Marktöffnung, als eine Chance gesehen. Dank seiner Marktposition können wertvolle Arbeitsplätze in der Bergregion gesichert und kundenorientierte Spitzenleistungen vollbracht werden. Zu den Firmenzielen gehören gemeinsames Denken und Arbeiten, erfolgreicher Absatz, das Dienstleistungsangebot, die finanzielle Sicherheit, Stellvertretung in Schlüsselpositionen und Top-Standbeine in diversen Märkten. Philosophie, Strategie, Ziele und Visionen der Walker Group stellen als Leistungsträger der Walliser Wirtschaft ein starkes Puzzle dar. Und da fügt sich das Zusammengehen von zwei starken Partnern nahtlos ein. **mv**



Alexander Walker, Verwaltungsratspräsident der Walker Group, spricht dank der Kooperation von noch attraktiveren Leistungen.

## Die «Polizei bewegt»

Sport für alle – Information aus erster Hand

**Brig-Glis.** – (wb) Die Walliser Kantons- und die Gemeindepolizei will nicht abseitsstehen, wenn es heisst: «Fit für die EURO 08». Die Polizei beteiligt sich heute Donnerstag, den 8. Mai 2008, am Parcours auf der Rundstrecke im Städte-Duell gegen Langenthal. Imagewerbung ist anschliessend auf dem Sebastiansplatz angesagt, wo sich der neue Walliser Polizeikommandant Christian Varone den Fragen von WB-Chefredaktor Pius Rieder stellt.

Die Aktion «Polizei bewegt» findet heute ab 16.00 Uhr auf dem Sebastiansplatz statt. Vorgesehen sind ein Hindernisparcours mit Velo, eine Torschusswand sowie Infos

zum kantonalen Polizei-Ski-Club und zur Sporttätigkeit. Die Polizistinnen und Polizisten treten anschliessend im Städte-Duell gegen Langenthal an. Auf dem Sebastiansplatz wie beim Zeughaus in Glis stehen weitere Sportvereine im Einsatz und umrahmen den Auftritt der Polizei. So die Rottenrollers und der Yoseikan-Club. Für die musikalische Umrahmung ist Dominik Chanton besorgt, während als Schlussbouquet die Trachtentanzgruppe von Naters/Glis auftritt.

### Prominente Interview-Gäste

Die Walliser Kantonspolizei benützt die Gelegenheit des Auftritts in Brig, um auf die Aufgaben, Pflichten und Sorgen des Polizeikorps einzuge-

hen. Der neue Kommandant der Walliser Kantonspolizei, Christian Varone, wird dabei der Oberwalliser Bevölkerung vorgestellt. Er wird begleitet von Hptm Franziskus Escher, Chef Gendarmerie, Lt Carlo Kuonen, Kreischef I, und Chefinspektor Martin Lauber von der Kripo. Das Walliser Polizeikader erhält Gelegenheit, sich zu den polizeilichen Aktualitäten zu äussern. Das öffentliche Gespräch, zu welchem alle eingeladen sind, wird von Pius Rieder, WB-Chefredaktor, moderiert. Als Gäste auf dem Podium sind zudem Stadtpräsidentin und Nationalrätin Viola Amherd aus Brig und der Visper Gemeindepräsident und Ständerat René Imoberdorf. Zur Erinnerung: Das Projekt «Schweiz bewegt» ist vom Bundesamt für Sport (BASPO) lanciert worden und findet in 230 Städten und Dörfern mit Tausenden von Vereinen und Mitgliedern statt.